

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 1 von 7



Stickstoff, verdichtet

1 STOFF-/ ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

| | |
|--|---|
| Sicherheitsdatenblatt Nummer | 006 |
| Stoff-/ Zubereitungsbezeichnung | Stickstoff, verdichtet |
| Chemische Formel | N ₂ |
| Verwendung des Stoffes/der Zubereitung | Allgemeine Industrie Lebensmittelindustrie |
| Firma | Sauerstoffwerk Steinfurt E. Howe GmbH & Co. KG Sellen 106, 48565 Steinfurt 02551-9398-0 |
| E-mail-Adresse/Techn. Information | sd.blaetter@sauerstoffwerk.de |

2 MÖGLICHE GEFAHREN

| | |
|------------------|--|
| Einstufung | Kein gefährlicher Stoff oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der Richtlinie 67/548/EWG oder 88/379/EWG. Keine EG Kennzeichnung erforderlich |
| Gefahrenhinweise | Gas unter hohem Druck; kann plötzliche Erstickung verursachen. Ein umgebungsunabhängiges Atemgerät könnte benötigt werden. |

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| | |
|------------------------|------------|
| Stoff-/ Zubereitung | Stoff |
| Zusammensetzung | Stickstoff |
| EINECS / ELINCS Nummer | 231-783-9 |
| CAS Nummer | 7727-37-9 |

4 ERSTE-HILFE- MAßNAHMEN

| | |
|---------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Arzt hinzuziehen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung. |
| Augenkontakt | Entfällt |
| Hautkontakt | Entfällt |

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 2 von 7



Stickstoff, verdichtet

| | |
|--------------|--|
| Verschlucken | Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen. |
| Einatmen | An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand oder verlangsamter Atmung künstlich Beatmen. Möglicherweise ist Sauerstoffzufuhr erforderlich. Bei Herzstillstand sollte entsprechend geschultes Personal umgehend mit kardiopulmonaler Reanimation beginnen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. |

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

| | |
|--|---|
| Geeignete Löschmittel | Alle bekannten Löschmittel können verwendet werden. |
| Spezielle Gefahren | Wird eine Gasflasche extremer Wärme oder Flammen ausgesetzt, entlüftet sie schnell ihren Inhalt oder bricht auseinander. Das Produkt ist nicht brennbar und nicht brandfördernd. Entfernen Sie sich vom Behälter und kühlen Sie ihn von einer geschützten Stelle aus mit Wasser. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. |
| Verbrennungsprodukte | keine |
| Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
| Weitere Angaben | keine |

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|----------------------------------|---|
| Personenbezogene Schutzmaßnahmen | Personen in Sicherheit bringen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät nutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Sauerstoffkonzentration überwachen. Den Bereich belüften. |
| Umweltschutzmaßnahmen | Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. |
| Verfahren zur Reinigung | Den Bereich belüften. |
| Zusätzliche Hinweise | Wenn möglich, Austritt des Produktes stoppen. Die Belüftung des von der Freisetzung betroffenen Bereiches verstärken und die Sauerstoffkonzentration überwachen. Falls eine undichte Stelle an der Gasflasche oder ihrem Ventil auftritt, rufen Sie die Notfalltelefonnummer der Firma Sauerstoffwerk Steinfurt |

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 3 von 7



Stickstoff, verdichtet

an. Falls eine undichte Stelle im System des Benutzers auftritt, das Ventil an der Gasflasche schließen, den Druck aus dem System auf sichere Weise ablassen und das System mit einem inerten Gas spülen, bevor mit einer Reparatur begonnen wird.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Die Gasflaschen vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht schieben, nicht fallen lassen. Die Temperatur auf dem Lagergelände darf 50°C nicht überschreiten. Nur erfahrene und entsprechend geschulte Personen sollten verdichtete Gase handhaben. Das Produkt vor dem Gebrauch anhand des Etikettes identifizieren. Vor dem Gebrauch muss man die Eigenschaften des Produktes und die mit ihm verbundenen Risiken kennen und verstehen. Falls Unklarheit bezüglich des richtigen Umgangs mit einem der Gase besteht, Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder beschmiert werden. Für den Transport von Gasflaschen, selbst auf kurzen Strecken, immer einen Flaschenwagen oder anderen geeigneten Handwagen benutzen. Ventilschutzkappe nicht entfernen bevor die Flaschen an einer Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde, und zum Gebrauch bereit ist. Zur Entfernung festsitzender oder festgerosteter Flaschenkappen benutzen Sie einen passenden Schlüssel. Prüfen Sie das gesamte System auf seine Eignung, insbesondere die Druckfestigkeit und die Konstruktionsmaterialien, bevor der Behälter angeschlossen wird. Stellen Sie vor dem Anschließen des Behälters sicher, dass aus dem System nichts in den Behälter zurückfließen kann. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Gassystem vor dem Gebrauch auf Lecks geprüft wurde. Wird ein Gasbehälter an ein System mit niedriger Druckfestigkeit als die des Behälters angeschlossen, müssen geeignete Druckminderer zwischen Behälter und System verwendet werden. Niemals ein Objekt (z.B. Schlüssel, Schraubenzieher, Handhebel) in die Öffnungen der Ventilverkleidung hineinstecken. Eine derartige Behandlung kann das Ventil beschädigen und Undichtheit verursachen. Das Ventil langsam öffnen. Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Flaschenventils bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist. Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren. Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt werden. Das Ventil nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen. Setzen Sie die Auslasskappen oder -stößel und die Ventilschutzkappe wieder auf, sobald der Behälter von der Anlage getrennt wird. Die Behälter sollten keine abnormalen mechanischen Erschütterungen ausgesetzt werden, die ihr Ventil oder Schutzvorrichtungen beschädigen könnten. Die Gasflasche nicht an der Ventilschutzkappe oder an dem Ventilschutzring anheben. Die Behälter nur als Gasbehälter nutzen, nicht als Walze, Stütze oder für andere Zwecke missbrauchen. Eine Flasche mit verdichtetem Gas darf niemals Teil eines Stromkreises sein. Zünden Sie niemals einen Lichtbogen an einer Gasflasche. Beim Umgang mit dem Produkt oder den Flaschen nicht rauchen. Das Gas oder die Gasmischung nicht erneut

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 4 von 7



Stickstoff, verdichtet

verdichten, ohne vorher den Lieferanten zu konsultieren. Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen. In Rohrleitungssystemen immer eine Rückflusssicherung benutzen. Vor dem Einleiten von Gas Ausrüstung luftfrei spülen. Zum Zurückgeben der Gasflasche den Ventilauslass mit Schraubkappe oder Stopfen gasdicht verschließen. Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter. Behälter sollten weder Temperaturen über 50°C noch über längere Zeiträume Temperaturen unter -30°C ausgesetzt werden.

Lagerung

Die vollen Behälter so lagern, dass die ältesten Vorräte zuerst benutzt werden. Die Behälter in einem geeigneten, gut belüfteten Lagerraum oder am besten im Freien lagern. Die gelagerten Behälter regelmäßig auf ihren allgemeinen Zustand und Dichtheit prüfen. Alle Vorschriften und örtliche Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden. Im Freien gelagerte Behälter sollten vor Korrosion und extremen Wetterlagen geschützt werden. Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen. Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern. Ventile der Behälter fest verschließen und mit Schutzkappen und Stöpseln abdecken. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Leere von vollen Gasflaschen getrennt lagern. Die Lagertemperatur darf 50°C nicht übersteigen. Leere Behälter baldmöglichst zurückgeben.

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen

Behälter auf dem Lagergelände nach Kategorien (z.B. brandfördernd, brennbar, giftig) getrennt und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften lagern. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen Natürliche oder mechanische Belüftung gewährleisten, um Sauerstoffmangel (Sauerstoffgehalt unter 19,5Vol.-%) in der Umgebungsluft zu verhindern.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: In sauerstoffarmer Atmosphäre umgebungsluftunabhängige Atemgeräte oder eine Druckluftleitung mit Maske verwenden. Luftreinigende Atemgeräte (Filter) geben keinen Schutz. Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein.

Handschutz: Für die Arbeit mit Gasflaschen werden feste Arbeitshandschuhe empfohlen. Die Haltbarkeitsdauer der gewählten Schutzhandschuhe muss größer sein als die beabsichtigte Gebrauchsdauer.

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 5 von 7



Stickstoff, verdichtet

| | |
|---|---|
| Augenschutz: | Beim Umgang mit Gasflaschen wird das Tragen einer Schutzbrille empfohlen. |
| Haut- und Körperschutz: | Beim Umgang mit Gasflaschen Sicherheitsschuhe tragen. |
| Spezialanweisungen Betreffend Schutz und Hygiene: | Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. |
| Bemerkungen: | Erstickend |

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|-----------------------------|--|
| Form | Komprimiertes Gas |
| Farbe | Farblos |
| Geruch | Keine Warnung durch Geruch |
| Molekulargewicht | 28 g/mol |
| Relative Dampfdichte | 0,97 (Luft = 1) |
| Relative Dichte | ---- |
| Dampfdruck | nicht anwendbar |
| Dichte | 0,012 g/cm ³ bei 21°C Bemerkung: als Dampf |
| Spezifisches Volumen | 0,8615 m ³ /kg bei 21°C |
| Kritische Temperatur | -147°C |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | -210°C |
| Siedepunkt/Siedebereich | -196°C |
| Selbstentzündungstemperatur | ---- |
| Löslichkeit in Wasser | 0,02 g/l |

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Stabilität | Stabil unter normalen Bedingungen |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | keine |

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

| | |
|-----------------------------|--|
| Akute Gesundheitsgefährdung | |
| Verschlucken | Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. |
| Einatmen | Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. |

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 6 von 7



Stickstoff, verdichtet

Haut Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität

Aquatische Toxizität Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Toxizität für andere Organismen Keine Daten verfügbar

Persistenz und Abbaubarkeit

Mobilität Keine Daten verfügbar

Bioakkumulation Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Weitere Hinweise Das Produkt verursacht keine Umweltschäden.

13 ENTSORGUNGSHINWEISE

Abfälle von Restmengen/
Ungebrauchte Produkten Unbenutztes Produkt in der Originalflasche dem Lieferanten zurückgeben. Bitte wenden Sie sich an den Lieferanten, wenn Sie Fragen haben.

Verunreinigte Verpackungen Die Gasflasche dem Lieferanten zurückgeben.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

ADR /RID

Offizielle Benennung für die Beförderung Stickstoff, verdichtet
Klasse 2.2
UN- Nr. UN 1066
ADR/ RID Gefahrnummer: 20

Seeschifftransport

IMDG

Offizielle Benennung für die Beförderung Nitrogen, compressed
Klasse 2.2
UN- Nr. UN 1066

Lufttransport

ICAO/IATA-DGR:

Offizielle Benennung Für die Beförderung Nitrogen, compressed
Klasse 2.2
UN- Nr. UN 1066

Allgemeine Hinweise Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder

EG - Sicherheitsdatenblatt

Datum: 31.08.2009
Ersetzt Version: 08.09.2008

SDB Nr. 006
Seite 7 von 7



Stickstoff, verdichtet

Notfall zu tun ist. Die Angaben zum Transport sind nicht dazu bestimmt, alle spezifischen aufsichtsrechtlichen Daten im Zusammenhang mit diesem Material zu vermitteln. Vollständige Transportinformationen können Sie über einen Kundendienstmitarbeiter vom Sauerstoffwerk Steinfurt beziehen.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der
Direktive 67/548

nicht aufgeführt

Gefahrensymbol

nicht erforderlich

R-Sätze

Kein gefährlicher Stoff oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 88/379/EWG. Keine EG Kennzeichnung erforderlich.

Wassergefährdungsklasse:

nicht wassergefährdend

Nationale Vorschriften

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV),
Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

16 SONSTIGE ANGABEN

Allgemeines

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

Hinweis

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Verfasser

Sauerstoffwerk Steinfurt
E. Howe GmbH & Co. KG
Sellen 106
48565 Steinfurt
Tel.: (0 25 51) 93 98 -0
Fax: (0 25 51) 93 98 -98
e-mail: howe@sauerstoffwerk.de
www.sauerstoffwerk.de